

Phil Collins Tribute Band lässt alte Kirche beben

SÜDKURIERNR. 31 | H, DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2017

Die Gruppe um Jürgen Mayer macht mit ihrem Konzert in Volkertshausen Lust auf mehr

VON ANDREAS HÜHNER

Volkertshausen – Bereits zum fünften Mal gastierte Jürgen „Phil“ Mayer mit seiner Band in der mit 300 Personen ausverkauften alten Kirche in Volkertshausen. Die elfköpfige Formation, die es gewohnt ist auch auf großen Open-Air Konzerten zu spielen, lobte ausdrücklich die einmalige Wohlfühlatmosphäre, das tolle Publikum und den Veranstalter, den Verein Alte Kirche Volkertshausen, der mit viel Herzblut diese Veranstaltungen organisiert. Jürgen Mayer begeisterte dieses Mal mit seiner kompletten Band inklusive Blä-

sersatz und seinen zwei hervorragenden Sängerinnen (Larissa Doll und Simone Weber).

Bereits beim ersten Titel „No Son of Mine“ wusste man, dass es der Band bestens gelungen ist, das schwierige Problem der Akustik in einer Kirche zu lösen. Es folgte ein Feuerwerk der bekanntesten Hits der Ära Phil Collins und Genesis. Spätestens beim Song „Land of Confusion“ schwang das ganze Publikum rhythmisch die Hände über dem Kopf. Jürgen Mayer sieht Phil Collins nicht nur optisch sehr ähnlich, sondern besitzt auch eine einmalige Stimme, dazu eine sympathische Ausstrahlung und bietet mit seiner Truppe eine perfekte Show auf höchstem musikalischem Niveau. Bei dem Stück „In the Air Tonight“ bot Dirk Schüssler ein Drumsolo der Extraklasse. Aber

auch die anderen Musiker konnten sich durch tolle Soli in Szene setzen. Eine kleine Umfrage bestätigte, dass die Zuschauer von dem Konzert überaus angetan waren und viele bereits mehrere Jahre treue Fans dieser Band sind. Auch wurde ausdrücklich die Lokalität gelobt, die doch etwas ungewöhnlich für so einen Anlass ist. Wer erwartet hatte, er müsse hier auf kalten Kirchenbänken sitzen, wurde eines Besseren belehrt. Der Raum war gut temperiert und man konnte an einzelnen Bistrotischen stehend oder direkt hautnah vor der Band den Abend genießen.

Nach fast drei Stunden und drei Zugaben verabschiedete sich Jürgen „Phil“ Mayer und seine Truppe mit der wunderschönen Ballade „Carpet Crawlers“ und machte Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Jürgen Mayer ist der Kopf der Phil Collins Tribute Band. BILD: ANDREAS HÜHNER